



## 1. Elterninformation 2011/2012

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

zu Beginn dieser Elterninformation möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Hans-Joachim Dampmann, und ich bin seit dem 01.08.2011 der neue Schulleiter des Oberharz-Gymnasiums. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe eine 15-jährige Tochter und einen 12-jährigen Sohn. Mein Wohnsitz liegt in der idyllischen Vorharzgemeinde Liebenburg – Heißum. Bereits von 1994 – 1999 unterrichtete ich im Rahmen einer Abordnung von meiner damaligen Stammschule, dem Werner-von-Siemens-Gymnasium in Bad Harzburg, hier am Gymnasium in Braunlage die Fächer Englisch und Musik. Somit ist es für mich eine Rückkehr an meine alte Wirkungsstätte – nur in einer neuen Rolle. Die letzten dreieinhalb Jahre war ich an der Niedersächsischen Landesschulbehörde in Braunschweig als Schulentwicklungsberater tätig. Hier beriet ich Schulleitungen und schulische Steuergruppen bei der Umsetzung der Schulreform. Darüber hinaus führte ich zahlreiche Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer in schulischem Qualitäts- und Prozessmanagement durch. Ich erhoffe mir, dass ich viele der in dieser Zeit erworbenen Kompetenzen in den Dienst unserer Schule stellen kann, und freue mich auf die Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinde.

### **Personal und Unterrichtsversorgung**

Leider hat sich der Gesundheitszustand unseres Kollegen, Herrn Werger, so verschlechtert, dass er in den nächsten Wochen und Monaten den Kunstunterricht nicht erteilen kann. Wir wünschen Herrn Werger auf diesem Wege alles erdenklich Gute und übermitteln die Hoffnung auf einen baldigen Genesungsprozess.

An unserer Schule begrüßen wir im neuen Schuljahr zwei neue Lehrkräfte: Frau Kunde und Herr Dr. Tholl. Frau Kunde füllt die unterrichtliche Lücke aus, die durch die Pensionierung von Herrn Humm entstanden ist. Sie ist gleichzeitig Klassenlehrerin unserer neuen 5. Klasse. Herr Dr. Tholl wird den Kunstunterricht in den Klassen 5-7 und 9-10 übernehmen. Wir wünschen unseren neuen Lehrkräften einen guten Start, eine glückliche Hand und viel Freude an unserer Schule !

In diesem Schuljahr sind wir in der Lage, die vorgeschriebene Wochenstundenzahl der einzelnen Fächer zu 100 % erteilen zu können.

## Offene Ganztagschule

Mit Beginn dieses Schuljahres hat sich auch unsere Schulorganisation geändert: Wir sind jetzt eine offene Ganztagschule. Das bedeutet **praktisch**, dass unser AG-Angebot ausgeweitet werden kann und dass wir mit außerschulischen Partnern Verträge abschließen können. Der verpflichtende Kernunterricht findet weiterhin morgens statt (außer in den Schuljahrgängen, in denen die Studentafel mehr als 30 Wochenstunden ausweist). **Die Teilnahme am offenen Ganztagsangebot ist damit freiwillig.** Allerdings bleibt die Wahl eines Ganztagsangebots, das **nach dem ersten Treffen** durch die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten bestätigt wird, aus organisatorischen Gründen ein halbes Jahr lang gültig.

Der Schulträger ist gerade dabei, unsere Cafeteria für die Ausgabe eines warmen Mittagessens zur Mensa umzurüsten. Als Caterer konnte die Fleischerei Lambertz aus Zorge gewonnen werden, die montags bis donnerstags ein warmes Mittagessen anbieten wird. Der Preis eines Mittagessens wird 3,50€ betragen. Der Landkreis unterstützt jedes Mittagessen mit 1€, so dass der Preis für die Schülerinnen und Schüler 2,50€ beträgt. Ob dieser vorkalkulierte Preis gehalten werden kann, hängt davon ab, wie gut das Angebot angenommen wird. Die Essensanmeldungen finden donnerstags und freitags (jeweils bis spätestens zum Ende der 2. großen Pause) bei Frau Brackebusch statt. Es werden gegen den Essenspreis Marken ausgegeben, die für **die Tage der folgenden Woche** gekauft werden, an denen das Essen in der Schule eingenommen werden soll. Leider können aus organisatorischen Gründen im Krankheits- oder Verhinderungsfall nur Marken zurückgegeben werden, wenn dies einen Tag (spätestens am Ende der 2. großen Pause) vorher bei Frau Brackebusch angemeldet wird.

Die mit der Ausgabe der warmen Mittagsmahlzeit verbundene längere Mittagspause hat Auswirkungen auf die Busverbindungen. Durch die Verkürzung der 2. großen Pause von 20 auf 15 Minuten hat sich der vormittägliche Unterrichtsschluss von vormals 12:55 auf **12:50** nach vorn verlagert. Der Nachmittagsunterricht beginnt wieder um **13:25**. In der Zwischenzeit kann entweder das Mittagessen in der Schule oder Zuhause eingenommen werden. Das Verlassen des Schulgeländes kann jedoch nur nach der Unterzeichnung einer bei den Klassenlehrer/innen erhältlichen Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten gestattet werden. Ich muss Sie allerdings darauf hinweisen, dass in so einem Falle nur ein eingeschränkter Versicherungsschutz besteht.

Der Nachmittagsunterricht findet in der Regel zweistündig und ohne 5-Minuten-Pause statt, d.h., dass auch eine einstündige Nachmittagsveranstaltung im 14-täglichen Rhythmus zweistündig durchgeführt wird. Der Ganztagsunterricht endet damit spätestens um **14:55**. Durch diese Umstrukturierung kann erreicht werden, dass für unsere Fahrschüler der Rücktransport in die umliegenden Gemeinden gewährleistet ist. Die neuen Unterrichtszeiten sind ab dem **05. September 2011** gültig.

## Epochalunterricht

Auch in diesem Schuljahr findet in manchen Fächern und Klassen Epochalunterricht statt. Epochalunterricht heißt hier, dass die Fächer, die gemäß gültiger Stundentafel des Gymnasiums in dem jeweiligen Jahrgang mit nur einer Jahreswochenstunde ausgewiesen sind, zweistündig in einem Halbjahr unterrichtet werden. Das bedeutet, dass auch die nach einem Halbjahr abgeschlossenen Fächer für die Versetzungsentscheidung herangezogen werden müssen.

Sind also die Leistungen im Epochalfach des ersten Halbjahres besser als ausreichend, können diese positiv berücksichtigt werden und bei einem entsprechenden Konferenzbeschluss eine mangelhafte Leistung in einem entsprechenden Kurzfach des zweiten Schulhalbjahres ausgleichen. Umgekehrt kann eine mangelhafte Leistung in einem Epochalfach des ersten Halbjahres auch zu einer Nichtversetzung am Ende des zweiten Halbjahres führen.

Die Note im Epochalfach des ersten Halbjahres wird in das Versetzungszeugnis unter Angabe des Zeitraumes, in dem das Fach erteilt worden ist, übernommen.

Die unten angeführte Übersicht gibt Ihnen Auskunft über die jeweils betroffenen Fächer der einzelnen Klassen, die Schülerzahl und die Klassenlehrer.

Klasse	Schüler Anzahl	Klassen- lehrer	Stellv. Kl. Lehrer	Epochal 1.Hj.	Epochal 2.Hj.
G 5	28	Kn	Ju	-	-
G 6	21	Fr	Dt	Ge , Bio	Ph, Ch
G 7	16	Gr	Dp	-	-
G 8	24	Dt	Cd	Kun	Ch
G 9	20	Dm	Gr	-	-
G10	14	Gm	Fr	-	-

## Kopierkostenpauschale

Wie in den vergangenen Jahren muss ich Sie auch in diesem Jahr bitten, sich an den Kopier – und Verbrauchsmaterialkosten zu beteiligen.

Für diejenigen von Ihnen, die erstmals ein Kind am Oberharz-Gymnasium beschulen lassen, sei darauf hingewiesen, dass die Grundlage dieser Umlegung von Kosten der Gesamtkonferenzbeschluss vom 04.06.1996 ist, der durch den Beschluss des Schulvorstandes vom 19.02.2008 ergänzt wurde.

Danach betragen die Kosten für das laufende Schuljahr **6 €**. Da Sie z. Zt. durch die Kostenbeteiligung an den Schulbüchern zusätzlich belastet sind, schlage ich vor, die Kostenpauschale erst Ende September durch die jeweiligen Klassenlehrer einsammeln zu lassen.

Mit freundlichem Gruß

Schulleiter

Bitte bestätigen Sie auf dem unteren Abschnitt durch Ihre Unterschrift, dass Sie die Elterninformation 1/2011/2012 erhalten haben. (Bitte abtrennen !).

-----

Ich habe die Elterninformation 1/2011/2012 erhalten und bestätige, dass ich über den zu erteilenden Epochalunterricht und die Zahlung der Kopierkostenpauschale informiert wurde.

-----,  
Ort, Datum

-----  
Erziehungsberechtigte(r)